

Oberhausen, den 19.12.2016

An
Herrn Oberbürgermeister Daniel Schranz
Schwartzstraße 72
46042 Oberhausen

Entschluss des Rates zu TOP 13 - Revierpark Vonderort GmbH hier: Verschmelzung der Revierpark-Gesellschaften Vonderort, Mattlerbusch sowie Nienhausen auf die Freizeitzentrum Kemnade GmbH zur neuen „Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH“

Mit dem Verschmelzungsmodell der Revierparks sollen die Chancen, die der RVR für regionale Kooperationen bietet, genutzt werden, um die Parks zukunftsfähig aufzustellen und damit erhalten zu können. Der Rat der Stadt unterstützt dies.

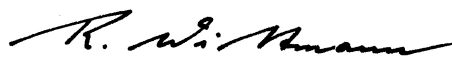
Der Rat äußert dennoch jedoch auch die Sorge, dass die mit dem Verschmelzungsmodell vorgesehene Strategie die derzeitige chronische finanzielle Unterversorgung der Revierparks noch nicht kompensiert, auch wenn die prognostizierten Synergieeffekte zu einem günstigeren Ergebnis führen werden und die Anschubfinanzierung zu einer ersten Verbesserung führt. Für die Erneuerung und langfristige Standortsicherung ist eine tragfähige Gesamtkonzeption erforderlich, die finanzielle Aspekte sowohl der Sanierungs- und Erneuerungsbedarfe als auch ständigen Unterhaltung, die Positionierung in der regionalen Bäder- und Freizeitlandschaft und die städtebauliche Weiterentwicklung der Parks in ihrem jeweiligen Umfeld berücksichtigt. Der RVR hat bereits wesentliche Schritte auf dem Weg zu einer strategischen Neuausrichtung eingeleitet, zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über das Verschmelzungsmodell liegt jedoch noch kein Gesamtkonzept mit belastbaren Ergebnissen vor.

Der Rat begrüßt, dass der Erhalt und zukunftsfähige Ausrichtung der Revierparks das Ziel des neuen Trägermodells ist. Angesichts des bereits eingeleiteten Strategieprozesses fordert er die Verwaltung des RVR auf, die beteiligten Kommunen über die weitere Entwicklung der Gesamtkonzeption sowie über die Vorschläge für den Revierpark Vonderort zu informieren.

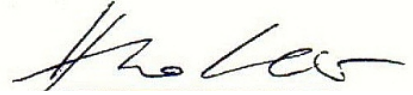
Angesichts der momentan noch ungeklärten ausreichenden finanziellen Ausstattung fordert er die Verbandsversammlung und Verwaltung des RVR auf, der besonderen regionalen Verantwortung eines Umlageverbandes im Hinblick auf seine bedeutenden Einrichtungen sowie deren Unterhaltung, Sanierung und Attraktivität gerecht zu werden.



Wolfgang Große Brömer
Vorsitzender
der SPD-Fraktion



Regina Wittmann
Sprecherin
der Fraktion DIE GRÜNEN



Hans-Otto Runkler
Vorsitzender
der FDP im Rat